

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,  
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach  
und Wolfach. 1839-1850**

**1849**

45 (15.6.1849) Beilage zum Wochenblatt



**Bekanntmachungen.**

[2] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Bürgers u. Bauern Augustin Kraier zu Steinach der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- Nro. 1. Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben Faver Brucker und dem Feldweg.
- Nro. 2. 75 Ruthen Gemüsegarten und Hofraithe beim Hause, einerseits der Feldweg, andererseits Faver Brucker.
- Nro. 3. 8 Viertel Buchwald im Schippen, einerseits Joseph Schirmaier, andererseits Johann Himmelsbach.
- Nro. 4. 8 Viertel Buchwald im Sommertännle, einerseits Faver Krämer, andererseits Martin Jäckle.
- Nro. 5. 4 Viertel Tannwald im Tannwald, einerseits Joseph Vogt, andererseits Wendelin Schwendemann.
- Nro. 6. 4 Viertel Tannwald allda, einerseits Leopold Maier, andererseits Wendelin Maier.
- Nro. 7. 5 Viertel Buchwald (Bruckenbühl) auf der Gemarkung Entersbach, gemeinschaftlich mit Joseph Schirmaier, einerseits Anton Grieshaber, andererseits Hieronimus Herrmann.
- Nro. 8. 4 Viertel Eichwald (Einertwald), gemeinschaftlich mit Joseph Schirmaier, einerseits Anton Grieshaber, andererseits Hieronimus Herrmann.
- Nro. 9. 3 Viertel Acker (Untersfeld), einerseits Baptist Kraier, andererseits Andreas Vogt.
- Nro. 10. 1 Viertel 25 Ruthen Acker (Säßleacker), einerseits Joseph Vogt, andererseits der Weg.
- Nro. 11. 4 Viertel 50 Ruthen Acker (Gansacker), einerseits Georg Rof, andererseits Genofeva Beck, Wittwe.
- Nro. 12. 3 Viertel 75 Ruthen Acker (Bruacker), einerseits Mathias Mellert, andererseits Thomas Mellert.
- Nro. 13. 6 Viertel Acker (Bruacker), einerseits Faver Uhl, andererseits Mathias Mellert.
- Nro. 14. 2 Viertel 50 Ruthen Acker vor der Kapelle, einerseits Joseph Kern, andererseits Pfarrgut.
- Nro. 15. 10 Viertel Acker auf dem Plaulengrün, einerseits die Landstraße, andererseits Georg Baumann.
- Nro. 16. 2 Viertel 25 Ruthen Acker (Wolfsgruben) vorderhalb der Eichlmatte, einerseits Joseph Fir, andererseits Wendelin Schwendemann.
- Nro. 17. 2 Viertel Acker vor der Humatt, einerseits Andreas Kubri, andererseits Wendelin Schwendemann.
- Nro. 18. 2 Viertel Wiesen im Grünle, einerseits die Kinzig, andererseits der Wässergraben.
- Nro. 19. 4 Viertel Acker auf der Humatte, einerseits Faver Ringwald, andererseits Willibald Eble.
- Nro. 20. 4 Viertel 25 Ruthen Wiesen, die Eichlmatte, einerseits Johann Hansmann, andererseits Johann Kammerer.
- Nro. 21. 1 Viertel Wiesen im Kirchgrün, einerseits Joseph Schwendemann, andererseits Joseph Werner's Wittwe.
- Nro. 22. 1 Viertel 50 Ruthen Wiesen im Sauläger, einerseits Joseph Kraper, andererseits Rudolph Albrecht.
- Nro. 23. 2 Viertel Wiesen allda, einerseits sich selbst, andererseits ein Wässergraben.
- Nro. 24. 3 Viertel 50 Ruthen Wiesen im Kirchgrün, einerseits Joseph Schwendemann, andererseits Joseph Kraier.
- Nro. 25. 25 Ruthen Reben im Altenberg, einerseits Joseph Stulz, andererseits Mathias Buchholz.

Nro. 26. 2 Viertel Wald im Reigerwald, einerseits Anton Koser, andererseits mehrere Anstößer.

Nro. 27. 2 Viertel Wiesen auf dem Sarachergrün, einerseits Joseph Schirmaier, andererseits Wendelin Maier.

Nro. 28. 2 Viertel Wiesen im Sauläger, einerseits sich selbst, andererseits ein Wässergraben.

Haslach, den 24. Mai 1849.

Großb. Amtsrevisorat.

Jamponi.

[3] Welschensteinach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Gantsache der Joseph Schwendemann'schen Eheleute von hier werden zufolge gantrichterlicher Verfügung vom 21. März 1849 Nro. 3487 und vom 28. April 1849 Nro. 4976 die unten benannten, in dieser Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum wilden Mann dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind folgende:

Nro. 1.

Ein anderthalbhäufiges, von Holz erbautes, theils mit Stroh und theils mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, nebst daran stoßenden Schweinhallen unter einem Dache, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

Nro. 2.

Ein Back- und Waschhaus u. darauf angebrachter Fruchtspeicher, nebst angebrachten Kammern unter einem Dache, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

Nro. 3.

Einca 2 Mefle Gemüsegarten beim Hause mit Einschluß der Hofraithe, grenzt von allen Seiten an sich selbst.

Nro. 4.

Einca 31 Sester Ackerfeld, oberhalb dem Gebäude No. 2, grenzt einerseits an Christian Schwendemann, sonst an sich selbst.

Nro. 5.

Einca 18 Sester Ackerfeld, die obere und hintere Halden, wovon ungefähr 4 Sester mit Reben angepflanzt sind, grenzt einerseits an Christian Schwendemann, andererseits an Karl Obert, sonst an sich selbst.

Nro. 6.

Einca 6 Sester Hausmatten, einerseits Christian Schwendemann, andererseits das Grundbächlein, oben sich selbst, unten der Thalbach.

Nro. 7.

Einca 1 Sester Matten in der untern Gartengewann, unten Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 8.

Einca 3 Sester Neumatten, einerseits Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 9.

Einca 7 Sester Häselmatten, einerseits Moriz Jäckle, sonst sich selbst.

Nro. 10.

Einca 4 Sester Raimatten, einerseits Karl Obert, andererseits Faver Gysler, sonst sich selbst.

Nro. 11.

Einca 50 Sester Hummelberg, einerseits Moriz Jäckle, andererseits sich selbst.

Nro. 12.

Einca 24 Sester an der Eckgewann, einerseits Moriz Jäckle, andererseits Benedikt Krämer, oben Karl Obert, unten sich selbst.

Nro. 13.

Einca 30 Sester in der Langberggewann, einerseits Moriz Jäckle, andererseits Lorenz Imhof, oben Wendelin Link, unten sich selbst.



No. 14.

Circa 11 1/2 Morgen Wald in zwei Abtheilungen, wovon eine Abtheilung an Moritz Jäckle und Karl Obert, sonst an sich selbst grenzt, und die zweite Abtheilung an Moritz Jäckle, an Benedikt Krämer u. Wendelin Link, sonst an sich selbst grenzt.

Diese vorbeschriebenen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut und liegen in der Mitte des Thalzinkens Untertal des Belschensteinacher Thales.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen, unter Vorlage vor dem Steigerungstage beim Gemeinderath daber, zu versehen.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Welschensteinach, den 24. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Weber.

[2] Offenburg. (Kelder-Versteigerung.) Am Dienstag den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, der Zimmermeister Karl Seigers Ehefrau in Bühl, Euphemia geborne Wagner, gehörige Grundstücke im Vollstreckungswege versteigert:

- 1) 1/2 Zeuch Acker in der Schloßleubund, neben Kaver Henco und Johann Kienzler.
2) Die Hälfte von 2 1/2 Haufen Feld im Heldenrecht, neben Valentin Meyer von Kammermeier.
3) Ein Garten zunächst der Glasbütte, zwischen der Eisenbahn und dem Rittweg, neben Nikolaus Hin und Kaver Kaiser.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Offenburg, am 29. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Rée.

vd. Kornmayer.

[1] Durbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Felix Distelzweigs Eheleute daber werden in Folge richterlicher Verfügung den Beklagten ihre sämtlichen Liegenschaften am

Montag den 9. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, mitten im Thale daber, einerf. Dominik Nieder's Ehefrau, andererseits Heinrich Diener. Schätzungspreis . . . . . 500 fl.

2.

90 Ruthen Reben im Hardwald, einerf. Johann Süß, anderf. Andreas Benz. Schätzungspreis . . . . . 250 fl.

Durbach, den 8. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Plank.

[2] Dorf Kehl. (Güterversteigerung.) Der Erbtheilung wegen lassen am Montag den 25. Juni l. J., Nachmittags 5 Uhr, auf hiesigem Rathhause die Erben des verstorbenen Fischers Johann Kirrman alt daber

zwei Sester Acker auf der Mosrin, hiesigen Bannes, neben Johann Walter 2. und Johannes Kretz, öffentlich zu Eigentum versteigern und bei erreichtem Schätzungspreise soaleich endgültig zuschlagen, wozu man die Steigerungsliebhaber hiemit einladet.

Dorf Kehl, den 1. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

u. u.:

Frech, Rathschreiber.

[3] Schutterwald. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mittwoch den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in Folge richterlicher Verfügung Sr. Oberamts Offenburg vom 27. April d. J. No. 13814 den Anton Hansmann'schen

Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege gerichtlichen Zugriffs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

Ein und ein halber Sester Acker in der Reitmatt, einerf. Jakob Huck, anderf. Jakob Ritter.

Ein Sester Mattfeld beim Dorf Langburk, einerseits Offenburger Stadigut, anderf. Michael Lippé.

Schutterwald, den 28. Mai 1849. Das Bürgermeisteramt. Herrmann.

[1] Reichenbach, Amts Sengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der am 15. v. M. stattgetundenen Versteigerung des Hofguts des Bürgers und Bauern Paul Späth in Sondersbach wurde der Schätzungspreis nicht erreicht, und wird daher Lazfabrt zur zweiten Versteigerung auf den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Stubenwirthshause daber anderaunt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Das Hofgut umfasst folgende Liegenschaften:

Gebäulichkeiten.

- 1) Ein einstöckiges, von Holz gebautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhäuschen (Leibgedingswohnung), überall sich selbst.
2) Ein Wasch- und Backhaus, von Stein gebaut und mit Ziegeln gedeckt, überall sich selbst.
3) 3 Meßle Gemüsezarten und 1/2 Zeuch Hofraube, überall sich selbst.
4) 10 Morgen auf der Winterseite, neben Christoph Riehle und sich selbst.

Wiesfeld.

- 5) 1/4 Morgen allda, vornen Jakob Späth, sonst sich selbst.
6) 2 3/4 Morgen, die Hausmatte, unten Christoff Riehle, sonst sich selbst.
7) 3 Morgen im Spielgrund, neben Andreas Siefler und sich selbst.
8) 1/2 Morgen allda, neben Christoff Riehle und Andreas Siefler.

Reben.

- 9) Ein Haufen Reben und 3 Haufen Leerfeld, neben Christoff Riehle und Andreas Siefler.
10) 14 Haufen im Eichberg, oben der Gemeindewald, unten Joseph Huber.

Waldungen.

- 11) 6 Morgen Buch- und Tannenwald auf der Sommerseite im Haigerach, neben Michael Huber und Andreas Siefler.
12) 31 Morgen Birkenbosch auf der Winterseite, vornen Jakob Späth, hinten Andreas Siefler.

Das Hauptgebäude, nämlich das Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, ist im Monat Januar d. J. abgebrannt, und es wurden diese Gebäulichkeiten bis jetzt nicht wieder aufgeführt. Für den Fall des Wiederaufbaues derselben erhält Steigerer die Summe von 800 fl., für welche die abgebrannten Gebäude in die Brandversicherung eingeschätzt sind.

Reichenbach, am 11. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Beiser.

vd. Mayer.

[2] Hofweier. (Liegenschaftsversteigerung.) Mittwoch den 29. d. M., Abends 6 Uhr, werden auf dem Rathhause daber die zur Santmasse des verstorbenen Schlossermeisters Joseph Hauswirth gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Hofweier, den 10. Juni 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Börter.